WIE FUNKTIONIERT DIE ANTRAGSTELLUNG?

- Grundlagen für die Antragstellung bieten die Richtlinien der Stadt Lüdenscheid und der Antrag zum Investitionsfonds.
- Nach einer Beratung durch das Team des Altstadtbüros und der Antragstellung folgt die Vorstellung der Idee im Altstadtbeirat.
- Wird dem Antrag zugestimmt, erfolgt ein Förderbescheid durch die Stadt Lüdenscheid und das Projekt kann umgesetzt werden.
- Wichtig: Mit dem Projekt darf erst begonnen werden, wenn der Förderbescheid vorliegt!
- Voraussetzung für die Auszahlung der Fördermittel nach Durchführung des Projekts ist die Vorlage der Orginalrechnungen, der Zahlungsnachweise, eines kurzen Abschlussberichts inkl. Fotos sowie eines Verwendungsnachweises.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ideen und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Viel Spaß bei der Durchführung Ihrer Projektideen!

Hier bekommen Sie Unterstützung bei der Antragstellung:

Altstadtbüro Lüdenscheid
Luisenstraße 19
58511 Lüdenscheid

Telefon: +49 (0) 23 51 / 5 69 37 23
E-Mail: team@altstadt-buero.de

Montags bis donnerstags sind wir in der Altstadt im Einsatz. Deshalb kontaktieren Sie uns vorab, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.mensch-altstadt.de

Die Maßnahme wird gefördert im Rahmen des Programms Stadtumbau West aus Mitteln der Bundesregierung, des Landes NRW und der Stadt Lüdenscheid.

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen
Lüdenscheid

Mensch Altstadt,
investier' doch mal was!

INVESTITIONSFONDS

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR IHRE IDEEN UND PROJEKTE

WAS IST DER INVESTITIONSFONDS?

Um Ideen zur Entwicklung der Altstadt umzusetzen, braucht man Geld!
Aus diesem Grund gibt es im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts Altstadt einen Fördertopf – den Investitionsfonds!

Dieser steht in den nächsten Jahren für kleine Projekte und Aktionen im abgegrenzten Gebiet der Altstadt Lüdenscheid zur Verfügung. Mit den Mitteln können eigene Ideen und Projekte der Bewohner, Gewerbetreibenden, Vereine und Initiativen initiiert und realisiert werden.

WAS WIRD IN DER ALTSTADT GEFÖRDERT?

- Maßnahmen zur Stärkung von Kultur
- Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Maßnahmen zur Aufwertung des Stadtbildes
- Maßnahmen zur Imagebildung
- Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels und der Gastronomie
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Maßnahmen/ Aktionen/ Workshops zur Aufwertung
- Mitmachaktionen/ Festivitäten

Die Mittel des Investitionsfonds Altstadt können für Investitionen und die dafür notwendigen vorbereitenden Maßnahmen im Fördergebiet eingesetzt werden. Anders als beim Altstadtfonds, können nur maximal die Hälfte der Gesamtkosten gefördert werden.

Die anteiligen Fördermittel eines Projekts dürfen dabei lediglich für Anschaffungen und investitionsvorbereitende Maßnahmen verwendet werden.

WAS IST WICHTIG?

- Einen Antrag stellen darf jeder, der in dem Projektgebiet Altstadt wohnt, gewerblich tätig ist oder für einen Verein oder Verband aktiv ist.
- Der Antrag sollte den Betrag von 5.000 € nicht übersteigen.
- Bei der Maßnahme dürfen keine Folgekosten entstehen.

WER ENTSCHEIDET ÜBER MEINEN ANTRAG?

Das Altstadtbüro berät die Antragsteller und stellt zusammen mit der Stadt die Förderfähigkeit eines Projekts fest. Über die Bewilligung der beantragten Mittel entscheidet die Vergabejury als Teil des Altstadtbeirats. Diese setzt sich aus Bewohnern, Händlern sowie Vertretern lokaler Initiativen und Institutionen zusammen.

BEISPIELE FÜR PROJEKTE:

Investive Aufgaben und Maßnahmen:

- Aufstellung von Beschilderungs- und Leitsystemen
- Grün- und Blumengestaltung
- Aufstellen von Bänken
- Aufstellen von Spielgeräten und Spielstationen für Kinder
- Kunst im öffentlichen Raum
- etc.

Investitionsvorbereitende Aufgaben und Maßnahmen:

- Erarbeitung von Standortprofilen (Einzelhandel)
- Beratung von Immobilieneigentümern (Gestaltung und Nutzung von Immobilien insbesondere in Erdgeschosslagen)
- Eigentümer-, Unternehmens-, Passantenbefragungen
- etc.